Ericheint feben Dienftag u. Freitag; wahrend ber Buchhanbler - Deffe gu Dfern taglich.

Börsenblatt

für ben

Beitrage fur bas Borfenblatt find an bie Rebaetion; - Inferate an bie Expedition beffelben gu fenben.

Deutschen Buchhandel

und bie

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum bes Borfenvereins ber Deutschen Buchhandler.

Nº 107.

Leipzig, Freitag am 6. December

1850.

Amtlicher Theil.

Bericht des Vorstandes an die Mitglieder des Rheinisch: West: phälischen Kreisvereins über die am 1. September d. J. inf Köln stattgefundene General-Versammlung.

Bielefeld, Koln, Münster, den 30. Septbr. 1850. Wir geben Ihnen hiermit Kenntniß von den Verhandlungen der am 1. d. M. stattgehabten achten General = Bersammlung unseres Vereins.

Es hatten sich zu berselben folgende Mitglieder eingefunden, aus Aach en: I. Hensen, E. ter Meer, E. Bogelgesang; Barmen: W. Langewiesche, A. Sartorius; Bielefeld: A. Klasing; Bonn: T. Habicht, M. Cohen, G. Marcus, J. Wittmann; Eresteld: H. Hunde, E. Gehrich, J. B. Klein; Dusselder, E. Hidericht, B. Heins, Dusselder, E. Schulte, J. H. Schultz; Elberfeld: J. Bådeser, R. L. Fridericht, W. Hieronimus; Essen: J. Bådeser, E. Bådeser; Hagen: G. Butz; Koblenz: E. Bådeser, J. Hölscher, J. Haderick, M. Dusser; Koln: J. P. Bachem, A. Bådeser, Jos. Boissere, M. Dusser; Koln: J. P. Bachem, A. Bådeser, Jos. Boissere, M. Dusser, F. E. Eisen, W. Greven, M. Lengseld, R. Mann, J. P. Mathieur, P. Rommerskirchen, P. Schmitz; Kreuznach: R. Woigtständer; Luremburg: B. Bück; Mülheim a. d. Ruhr: H. Ramp; Münster: E. Hüffer, F. Regensberg, E. Theissing; Siegen: F. Schulz; Solingen: A. Pfeisser; Trier: E. Troschel; Wesel: A. Bagel.

Nachdem der Borfigende L. Bach em die Sigung eröffnet, trug derfelbe ben Gefchaftsbericht über das verfloffene Jahr vor.

unfere Eingabe an die hohe Kammer d. d. 4. September v. J. in Betreff des neuen Pressesesses d. d. Berlin 30. Juni v. J. und doch damit der Sache selbst schwerben Buchhandel drohenden Gesahren hat leider keine Folge gehabt. — Ebenso wenig hat sich das Königliche Ministerium veranlaßt gesehen, auf unsere Eingabe in Betreff Herabsen geschwerten, der nach Belgien, Frankreich und Rord-Amerika ausgeführt werden, einen antwortlichen Beschwick geschweizerischen Buchhändler-Bereins eine wünschen haber des Schweizerischen Buchhändler-Bereins eine wünschen bes Schweizerischen Buchhändler-Bereins eine wünschen bestlagt) aufgebe und sich auf die literatur beschränke. Dieser Antwerten haben. — Die Mitgliederzahl unseres Bereins hat sich durch Hin.

Der Antrag Nro. 7 (Streich baar" in §. 47) wurde abgelehnt.

zutritt folgender Firmen vermehrt: R. L. Friderichs in Elberfeld, 2B. Sutter in Samm, G. Mebus & Comp. in Elberfeld.

Die Berhandlungen begannen nun mit den gestellten Unträgen. Die Unträge 1, 2, 3 fanden nicht die gehörige Unterstützung. Unstrag 4 wurde verworfen. Untrag 5 (auf Belebung des Commissionssverkehrs zwischen Frankfurt und Rheinland-Westphalen) wurde auf Wunsch des Untragstellers nicht zur Ubstimmung gebracht, doch besichloß die Versammlung, daß die betreffende Motivirung dem Berichte angedruckt werden solle.

Ueber Untrag 6 (Benachtheiligung bes Gortiments : Sandels burch den Borromaus : Berein) entfpann fich eine lebhafte Debatte. Man trat an einen fich tief fühlbar machenden Conflict entgegenge= fester Intereffen. Bahrend man von der einen Geite eine Uebertretung ber Statuten durch die mit dem Borromaus-Berein in Befchafte-Berbindung getretenen Berleger behauptete, murde biefe Un= ficht von der andern Geite bestritten. Zwischen biefe fich entschieden befampfenden Unfichten trat eine britte, fich dabin aussprechend, bag, wenn auch ber Nachweis formeller Statutsübertretung gelingen mochte, boch damit der Sache felbft ichwerlich eine Abhilfe werden durfte, ba bier das Intereffe des Berlegers ju unabweisbar und gebieterifch fprache, als daß er fich in die Feffeln eines Majoritats = Befchluffes fugen follte, daß vielmehr ein folder Befchluß (wie von anderer Seite zugefügt murbe) eher die Sprengung des Bereins, als das gehoffte Beilmittel jur Folge haben murde. Sieran fnupfte fich ber vermit= telnde Untrag, in geeigneter Beife mit dem Borromaus-Bereine bas hin zu unterhandeln, bag er den Bertrieb miffenfchaftlicher Literatur (als woruber ber Sortimentshandler gerabe am lauteften fich beklagt) aufgebe und fich auf die Berbreitung eigentlicher Bolf6= literatur beschrante. Diefer Untrag murbe angenommen.

Der Untrag Dro. 7 (Streichung der Worte "felbst die gegen